

Pressemitteilung

19.12.2022

Verkehrserziehung leicht gemacht: Das ZeBra-Theater tourt an Brandenburgs Grundschulen

Das ZeBra startet in die neue Theatersaison an Brandenburgs Grundschulen. Bis Januar 2023 wird es in über 50 Auftritten rund 5.500 Kindern an 39 Schulen in 34 verschiedenen Orten Brandenburgs spielerisch wichtige Verkehrsregeln beibringen. Zudem steht das digitale, interaktive Angebot zum Zebra-Theater auf der Website der Landeskampagne „Lieber sicher. Lieber leben.“ zur Verfügung. Unterstützt wird das Theater seit vielen Jahren von der Innungskrankenkasse Brandenburg und Berlin und der Unfallkasse Brandenburg.

„Das ZeBra-Theater ist nicht nur besonders beliebt bei den Schülerinnen und Schülern, es ist auch ein wichtigstes Präventionsinstrument in der Verkehrssicherheitsarbeit in Brandenburg. Denn das vorsichtige und rücksichtsvolle – und damit richtige – Verhalten im Straßenverkehr lernen bereits die kleinen. Besonders zur Weihnachtszeit ist es schön, den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und dabei gleichzeitig eine wichtige Botschaft zu verbreiten. Die Kinder lernen spielerisch und locker neue Verkehrsregeln. Das ZeBra animiert die Kids zum Mitmachen, dadurch prägt sich das Gelernte gleich noch besser ein. Und das ist auch wichtig, denn das Zebra-Theater gibt es nun seit über 15 Jahren, was bedeutet, dass viele der damaligen Zuschauer längst mit dem Auto unterwegs sind“, sagt **Verkehrsminister Guido Beermann**.

„ZeBra auf Reisen“

Im Stück „ZeBra auf Reisen“ werden unter anderem das verkehrssichere Fahrrad, die Ampelfarben, der Zebrastreifen, die richtige Verhaltensweise beim Busfahren, das Tragen

Seite 2

von Schutzkleidung und die Verkehrsschilder thematisiert. „In unserem Stück lernen die ersten bis dritten Klassen wichtige Tipps, wie sie sich sicher im Straßenverkehr verhalten. So geben wir ihnen zum Beispiel mit, dass man am Zebrastreifen trotzdem nach rechts und nach links schauen muss, um sich zu vergewissern, dass die Autos wirklich anhalten. Die verschiedenen Figuren und die Alltagsgeschehnisse im Stück helfen den Kindern sich in die Situationen hineinzusetzen.“, sagt die Regisseurin und Autorin des Stücks Julia Becker. „ZeBra auf Reisen“ ist bereits das achte Theaterstück, welches sie für die Kampagne geschrieben hat.

Das digitale ZeBra und das Mal- und Rätselheft

Das Theaterstück steht ebenfalls auf der Kampagnen-Website als digitale, interaktive Version zur Verfügung, damit noch mehr Schüler*innen erreicht werden. Es ist in mehrere Episoden aufgeteilt. Zwischen den Episoden gibt es interaktive Sequenzen, um die erlernten Inhalte zu wiederholen und zu verinnerlichen. Genutzt werden kann die digitale Variante entweder von ganzen Klassenverbänden gemeinsam mit ihrer Lehrkraft oder durch die Schüler*innen allein von zu Hause unter Anleitung ihrer Lehrkraft. mit digitalen Medien im Schulunterricht. Zudem gibt es ein Mal- und Rätselheft der Kampagne mit dem ZeBra, welches in diesem Jahr neu gestaltet wurde. So können die Kinder das Gelernte direkt anwenden und die Rätsel im Buch lösen.

Dr. Nikolaus Wrage – Geschäftsführer Unfallkasse Brandenburg: „Der Schulweg ist für viele Kinder der erste längere Weg, den sie im Verkehr alleine bewältigen - zu Fuß, mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Auf ihrem täglichen Weg zur Schule sind sie im Straßenverkehr verschiedenen Gefährdungen ausgesetzt, von denen viele in den Zebra-Theaterstücken zur Sprache kommen.

Im Jahr 2021 wurden der Unfallkasse Brandenburg (UK BB) mehr als 2500 Unfälle im Zusammenhang mit dem Schulweg, davon rund 900 Fahrrad-Unfälle, gemeldet. Leider ereignen sich auch immer wieder schwere Unfälle mit langwierigen Folgen oder sogar mit tödlichem Ausgang.

Daher ist es besonders wichtig, im Rahmen der Verkehrserziehung die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, sicher und selbstständig auf dem Schulweg zu werden und sich verkehrsgerecht zu verhalten. Das ZeBra-Theaterstück ist ein besonders gelungener Beitrag zur Verkehrserziehung, der die Kinder auf das richtige Verhalten im Straßenverkehr vorbereitet. Diese Form des kindgerechten Lernens ist ein wichtiger Baustein in den Präventionsbemühungen der UK BB mit dem Ziel, die Unfallzahlen zu senken, das richtige Verhalten der Kinder zu fördern und den Straßenverkehr in Brandenburg insgesamt sicherer zu machen.“

Angelika Wloch – Innungskrankenkasse Brandenburg und Berlin: „Das „ZeBra auf Reisen“ unterstützt uns sehr bei der Präventionsarbeit. Der Innungskrankenkasse

Seite 3

Brandenburg und Berlin ist die Bewegungsförderung ein besonders wichtiges Anliegen. Heute mehr denn je. Die Auswirkungen der Einschränkungen der Sport- und Bewegungsmöglichkeiten in den letzten zwei Jahren, machen dies besonders deutlich. Wenn Kinder sich draußen bewegen, egal ob zu Fuß, mit dem Rad oder einfach nur toben, spielen die Verkehrsregeln eine wichtige Rolle. Das ZeBra schafft es, die beiden Komponenten Bewegung und Verkehrserziehung zu verknüpfen und bringt den Kindern die wichtigen Verkehrsregeln spielerisch und emotional bei. Daher freuen wir uns, ein so erfolgreiches Präventionsprojekt auch in diesem Jahr begleiten zu dürfen.“

„Lieber sicher. Lieber leben.“ im 25. Jubiläumsjahr

In diesem Jahr feiert die Kampagne „Lieber sicher. Lieber leben.“ ihr 25-jähriges Jubiläum. Sie ist damit die längste Kampagne zu diesem Thema in einem Bundesland. Auch und gerade im Jubiläumsjahr hat sich die Kampagne „Lieber sicher. Lieber Leben.“ nicht auf dem Erreichten ausgeruht und mit verschiedenen Jubiläumsaktionen neue Akzente gesetzt für die Verkehrssicherheitsarbeit in Brandenburg: Mit 400 Bannern über das Land verteilt hat die Kampagne den Startschuss für noch mehr Sichtbarkeit gegeben. Der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg als neuer Partner hat diese Kampagne mit Aufklebern auf seinen Fahrzeugen, die im ganzen Land unterwegs sind, flankiert. Zudem haben neue Videoformate wie „Mein Schutzengelmoment“ oder die „Werkstattserie“ das Portfolio der Kampagne erweitert. Im „Schutzengelmoment“ erzählen Menschen von ihren Erfahrungen im Straßenverkehr, die oft, aber nicht immer glimpflich ausgehen. In der „Werkstattserie“ erklärt Straßenwärterin Sandy Decker Fahranfängerinnen und -anfängern, wie diese zum Beispiel die Lichter am Auto prüfen und wechseln oder das Reifenprofil messen können und was bei einem platten Reifen zu tun ist. Ziel der Videos ist es, ein Bewusstsein für Gefahren zu schaffen und für mehr Vor- und Rücksicht zu werben. Außerdem gab es in diesem Jahr einen neuen [Kampagnenspot](#). Die Kampagne „Lieber sicher. Lieber leben.“ wird vom Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg getragen.

Mehr Informationen zur Kampagne und zum Stück gibt es auf der Webseite www.liebersicher.de